

Straßenübergang ist nicht sicher

Beeskow. (MOZ) Behinderte mit ihren Erzieherinnen waren gestern bei Bürgermeister Taschenberger. Sie brachten dort das Anliegen vor, den Übergang über die Straße an der Burg zu den Spreewiesen sicherer zu machen. Dazu sollten die Absenkung der Bordsteinkanten und das Aufstellen von Schildern gehören. Der Bürgermeister sicherte die Prüfung der Lage zu. Taschenberger wurden Bilder überreicht, die das Anliegen bekräftigen sollten.